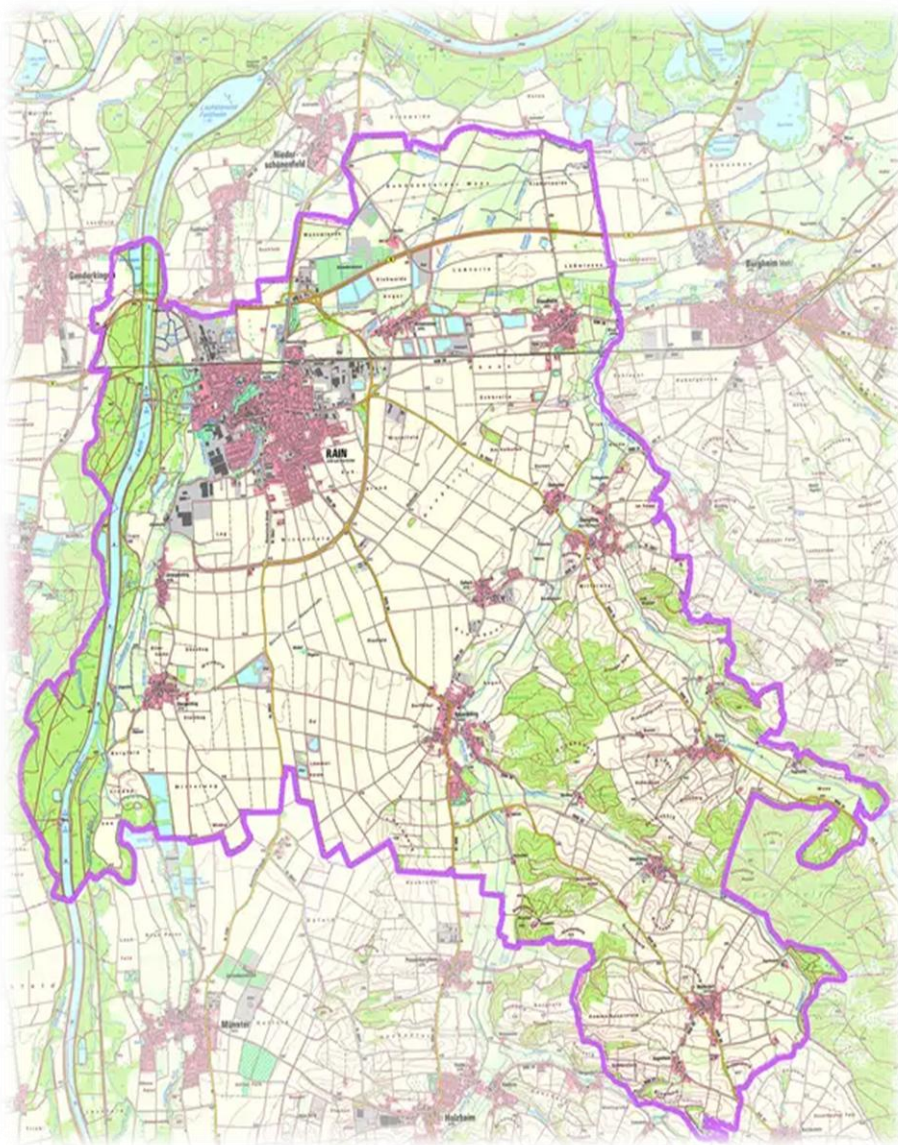




Notfallplanung

Stromausfall

Vorbereitungsmaßnahmen und Anlaufstellen



Stadt Rain - Katastrophenschutz

WAS IST EIN „BLACKOUT“ UND WIE BEREITEN WIR UNS DARAUF VOR?

Ein „Blackout“ ist ein Stromausfall über mehrere Stunden oder Tage, meist überregional. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist zwar nicht besonders hoch, aber gegeben. Auslöser könnten Einflüsse wie Hochwasser, Schneemassen, Unwetter, technische Ausfälle, Sabotage oder extreme Energieknappheit sein.

Eine zentrale elektrische Versorgung der Bevölkerung wird nicht gelingen. Vieles das wir eigentlich als selbstverständlich erachten, wird nicht zur Verfügung stehen.



WIE SOLL ICH MICH VORBEREITEN?

Kein Strom aus der Steckdose, möglicherweise kein Wasser aus der Leitung und keine Heizung, kein Einkauf im Supermarkt oder in der Apotheke, kein Bankomat und keine Tankstelle – die gewohnte Versorgung kann bei einem längeren Stromausfall stark beeinträchtigt sein. Ratsam ist, einen Vorrat für mehrere Tage (3-10) zuhause zu haben. Nicht fehlen sollten beispielsweise:

- Getränke (2 Liter pro Person und Tag)
- Lebensmittel, die haltbar und ohne Energiequelle verzehrbar sind
(z.B. Gläser, Konserven, Knäckebrot, H-Milch, Nüsse)
- Persönliche Hausapotheke, Hygieneartikel
- Radio (Batterie-/solar-/kurbelbetrieben)
- Bargeld, Taschenlampe, Kerzen, Feuerzeug
- Evtl. Kochmöglichkeit im Freien
(Grill, Campingkocher)
- Denken Sie ggf. an die Versorgung für Babys, pflegebedürftige Angehörige oder Haustiere



Umfassende-Infos-finden-Sie-unter-
www.vorratshaltung.bayern.de

WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT?

Bei einem Blackout ist die Stromversorgung nicht nur in Ihrem Haus, sondern auch in Ihrer Umgebung großflächig unterbrochen. Ist der Strom also auch in Ihrer Nachbarschaft weg, versuchen Sie sich am besten bei Ihrem Stromanbieter zu informieren. Bei einem Blackout könnte jedoch sogar das Netz für Telefon und Internet ausfallen. Während eines Blackouts bekommen Sie aktuelle Informationen am besten über batterie- oder solarbetriebene Radiogeräte, auch Kurbel- oder Autoradios sind geeignet.

WAS IST ZU TUN?

- Ruhe bewahren
- Taschenlampe, Batterien, Kerzen, Feuerzeuge bereithalten
- Hilfebedürftige in Nachbarschaft und persönlichem Umfeld unterstützen
- Kohlegrill oder Campingkocher nur im Freien verwenden.

! In Räumen besteht Lebensgefahr!

- Elektrogeräte abschalten, die beim Wiedereinschalten Gefahren bergen könnten, beispielsweise Herdplatten, Bügeleisen, Mixer, rotierende Maschinen

Stadt Rain - Katastrophenschutz

Notfallplanung der Stadt Rain am Lech für einen eventuellen flächendeckenden Stromausfall

In der Stadt Rain am Lech werden in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Donau-Ries, als Katastrophenschutzbehörde, und den Hilfsorganisationen für den Fall eines eventuell länger anhaltenden Stromausfalls Planungen erstellt und Konzepte erarbeitet.

In einem ersten Schritt ist jedes Feuerwehrgerätehaus im Stadtgebiet als Notruf-Meldestelle definiert worden. Diese dienen bei Stromausfall als Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei benötigen, wenn weder das Mobilfunknetz und die Festnetz-Telefonleitungen funktionieren noch das Absetzen von Notrufen über 110/112 möglich ist.

Alle Feuerwehrgerätehäuser sind spätestens 15 Minuten nach Eintreten des Stromausfalls besetzt.

Die **Notruf-Meldestellen** der Stadt Rain am Lech befinden sich in folgenden Feuerwehrgerätehäusern:

Rain – Preußen Allee 40, 86641 Rain



Mittelstetten – Georgistraße 12, 86641 Rain



Stadt Rain - Katastrophenschutz

Staudheim - Römerstraße 20, 86641 Rain



Gempfung/Überacker – Fischbauerngasse 2, 86641 Rain



Bayerdilling – Wallerdorfer Straße 18, 86641 Rain



Stadt Rain - Katastrophenschutz

Sallach – Ringstraße 13, 86641 Rain



Etting – Wächteringer Straße 7, 86641 Rain



Wächtering – Zeller Straße 9, 86641 Rain



Stadt Rain - Katastrophenschutz

Wallerdorf – Ortstraße 7, 86641 Rain



Oberpeiching – Lechstraße 23, 86641 Rain



Unterpeiching – Dorfstraße 4, 86641 Rain



Stadt Rain - Katastrophenschutz

Auch wenn längere Stromausfälle nicht erwartet werden und Stromausfälle nach Aussage der Bundesnetzagentur auch meist in wenigen Stunden behoben, werden können, ist es sinnvoll, trotzdem privat Vorsorge zu treffen.

Es gilt, auf verschiedene Notsituationen immer vorbereitet zu sein, wie es das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf seiner Homepage empfiehlt:

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/fuer-alle-faelle_node.html.

Wertvolle Tipps rund um das Thema Notfallplanung für den Katastrophenfall findet man im Ratgeber „Katastrophenalarm / Vorsorge für Krisen und Katastrophen“ des BBK. Die Broschüre liegt kostenlos im Rainer Rathaus aus.

Der Nachbarschaftshilfe wird bei einem längeren Stromausfall besondere Bedeutung beigemessen.

Unter anderem Verwandte, Freunde und Bekannte sind dann zur Mithilfe aufgerufen.